

Komisch zärtlich: Kurzgeschichten von Multi-Künstlerin Miranda July

Es gibt Künstler, die brillieren in einem ganz bestimmten Metier - sie sind Bildhauer, könnten aber nie ein Bild malen. Oder sie schreiben gut, taugen aber nicht zum Regisseur. Ganz anders Miranda July. Sie hat unter anderem Theaterstücke verfasst, einen Film gemacht - als Autorin, Regisseurin und Schauspielerin - und das Internet als Kunst-Medium für sich entdeckt. Die Ergebnisse waren zum Beispiel im Museum of Modern Art in New York zu bewundern. Seit einiger Zeit schreibt die 34-Jährige, die aus Kalifornien stammt, auch preisgekrönte Kurzgeschichten. Sie sind nun erstmals auf deutsch in dem Band «Zehn Wahrheiten» nachzulesen.

Der Leser, der von dem Multi-Talent eine Art Feuerwerk in 26 Buchstaben, eine Performace auf Papier erwartet, sieht sich getäuscht. July respektiert die Grenzen des Genres Kurzgeschichte, beobachtet präzise und schildert mit den Stimmen ihrer mal zutraulichen, mal misstrauischen Ich-Erzählerinnen alltägliche Erlebnisse, die aber immer unter die Haut gehen. Die Suche nach Identität, das Wechselspiel zwischen Distanz und Nähe sind die Motive, die sich durch «Zehn Wahrheiten» ziehen - der treffende amerikanische Titel lautet «Niemand gehört hier mehr dazu als Du». Die Internet-Seite www.noonebelongshermorethanyou.com ist weniger ernst gemeint, aber ebenso lesens- und sehenswert wie das Buch.

In der zuvor bereits im Magazin «The New Yorker» veröffentlichten Erzählung «Etwas, das nichts braucht» zieht die jugendliche Erzählerin mit ihrer Freundin in die aufregende und gleichzeitig abstoßende Großstadt, «unser neues Leben zu beginnen, unser Leben als Menschen, die keinen Menschen hatten». Der Exodus endet in der Prostitution - aus Verzweiflung, aus Neugier, aus Lust an der Entfremdung und Verwandlung. Der Körper wird zum Austragungsort dessen, was die Seele berührt und verstört. July gelingt diese Schilderung mit Leichtigkeit und Humor, und ihre Geschichten sind oft im mehrfachen Sinne komisch - auf eine ergreifende, fast zärtliche Art. Übrigens: Das Buch umfasst 16 Stories - «Zehn Wahrheiten» ist eine davon.

Alexander Missal, dpa10.03.2008

Quelle: www.literaturmarkt.info